

Veranstalter

Katholische Akademie Schwerte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Systematische Theologie (AB Religionsgeschichte) der Albert-Ludwigs-Univ. Freiburg i.Br., dem Institut für Lehrerbildung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Univ. Münster, dem Institut für Pastoraltheologie der Univ. Fribourg/CH, dem Institut für Fundamentaltheologie der Karl-Franzens-Univ. Graz, dem Institut für Systematische Theologie der Leopold-Franzens-Univ. Innsbruck, dem Department of Theology and Religious Studies, University of Wales Lampeter, dem Katholischen Mediendienst Zürich, dem Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich und dem Forschungskolleg „Theologie/Religion – Kultur – Medien“ der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Graz, Leitung: ao. Univ.-Prof. Dr. Ch. Wessely

Sekretariat

Katholische Akademie Schwerte
Manuela Siepmann, Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Tel. + 49 (0)2304 477-0 (-153), Telefax: + 49 (0)2304 477-199
E-Mail: siepmann@akademie-schwerte.de, www.akademie-schwerte.de
Bürozeiten: Mo.-Do. 08.00 bis 11.30 Uhr, Fr. 08.00 bis 10.45 Uhr

Anmeldung

Tg.-Nr.: WA0625
Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars per Post bzw. Fax an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de/programm.

Anmeldeschluss: 15. Juni 2009

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung.
Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten

Teilnahmebeitrag inkl. Unterkunft u. Verpflegung: EUR 184,00 (EUR 120,00)
Teilnahmebeitrag ohne Unterkunft, mit Frühstück: EUR 123,00 (EUR 90,00)
Teilnahmebeitrag inkl. Unterkunft (im DZ) und Verpflegung für Studierende der beteiligten Lehrstühle: EUR 60,00

Die Beträge für Teilnehmer/innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: In Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Bezieher von Arbeitslosengeld (I und II). Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen. Die Begleichung der Teilnehmergebühr erfolgt über das bequeme und für Sie risikolose Lastschriftverfahren. Die Gebühr wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen. Ausländische Teilnehmer/-innen ohne Konto in Deutschland entrichten die Kosten bar bei der Anreise.

Ausfallkosten: bei Rücktritt bis zum 15.06.09: keine; bei Rücktritt vom 16.-24.06.09: 50%; bei Rücktritt/Nichtteilnahme am 25.06.09: 100%

Bankverbindung

Bank für Kirche und Caritas Paderborn, BLZ 472 603 07, Kto. Nr. 12440900

Tagungsleitung

Dr. Chris Deacy (Canterbury)
Dr. Ulrike Vollmer (Lampeter)
Prof. Dr. Christian Wessely (Graz)
Dr. Markus Leniger (Katholische Akademie Schwerte)

Referenten/Referentinnen

Paul Badham: Dr. theol., Prof. Em. for Theology and Religious Studies, Director of the Alister Hardy Religious Experience Research Centre, Department of Theology and Religious Studies, Univ. of Wales Lampeter
Chris Deacy: Dr. theol., Lecturer for Applied Theology, Religious Studies Section, School of European Culture & Languages, Univ. of Kent, Canterbury

Peter Erdmann: Dipl. Theol, Univ. Münster

Jolyon Mitchell: Dr. theol., Senior Lecturer for Communication, Theology and Ethics, School of Divinity, Univ. of Edinburgh

Daria Pezzoli-Olgjati: Dr. theol., SNF-Förderungsprofessorin für Religionswissenschaft an der Univ. Zürich

Christian Wessely: Dr. theol., ao. Univ.-Prof., leitet das Forschungskolleg „Theologie/Religion – Kultur – Medien“ an der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Graz

Reinhold Zwick: Dr. theol., Prof. für Biblische Theologie am Institut für Kath. Theologie und ihre Didaktik an der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Münster

Mahlzeiten

Frühstück: ab 8.00 Uhr; Mittagessen: 12.30 Uhr;
Abendessen: 18.30 Uhr (am Samstag 18.00 Uhr)

Anreise

mit der Bahn: Bahnhof Schwerte (direkte Verbindung nach Köln, Kassel Hannover, Münster usw.). Umsteigebahnhöfe in Richtung Schwerte: Köln/Hagen aus Richtung Süden; Hagen für den Raum Düsseldorf; Hamm aus Richtung Berlin bzw. Dresden/Magdeburg via Hannover/Bielefeld; von Duisburg/Hessen über Hagen oder Dortmund, von Hamburg/Bremen aus Dortmund.
Vom Bahnhof Schwerte Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle „Bergstraße“, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie. Taxistand am Bahnhof Schwerte, zur Akademie ca. EUR 10,-.
Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U 41 Richtung Hörde) Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle „Bergstraße“. Fußweg siehe oben. Taxistand am Hauptbahnhof Dortmund, zur Akademie ca. EUR 25,-.
Die DB-Verbindung Schwerte/Ruhr und die Buslinie 430 liegen innerhalb des VRR; ansonsten gilt für NRW das NRW-Ticket, außer IC- und ICE-Verbindungen.

mit dem Auto: BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung über Dortmund-Wickede (20 Min.)

Gestaltung des Faltblatts: Michael Staiger (Freiburg i.Br.)



Bilder vom Leben nach dem Tod in Theologie und Film

**25. bis 28. Juni 2009
im Kardinal-Jaeger-Haus
der Katholischen Akademie Schwerte**

Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod spielen in vielen Religionen eine wichtige Rolle. Sie tauchen auch oft außerhalb spezifisch religiöser Kontexte innerhalb sog. „Near Death Experiences“ oder „Out of Body Experiences“ auf. Vorstellungen eines Lebens nach dem Tod bilden damit nach wie vor einen wesentlichen Teil unseres westlichen, kulturellen Bewusstseins. Die religionswissenschaftliche sowie theologische Reflektion dieser Vorstellungen bildet den Kernpunkt der Tagung.

Das Kino ist innerhalb des Dialogs zwischen Film und Theologie bzw. Religionswissenschaft oft als Ausdruck kulturellen Bewusstseins und entscheidender Fragen, sowie als Repräsentant von Werten betrachtet worden. So setzen sich zahlreiche Filme mit dem Leben nach dem Tod auseinander. Im Rahmen der Tagung werden wir aus religionswissenschaftlicher Sicht erkunden, inwiefern Filme religiöse Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod widerspiegeln. Zudem geht es um die Frage, wie weit kinematografische Bilder vom Jenseits in theologisches Territorium hineinreichen können, wenn es um die Frage des Weiterlebens der Person nach dem Tod geht. Könnte die Eschatologie, die theologische Disziplin also, die sich dem Studium christlicher Bilder vom Jenseits widmet, vom Kino lernen? Durch die Suche nach Parallelen und Unterschieden zwischen eschatologischem Denken und filmischen Vorstellungen werden wir auf mögliche Berührungspunkte zwischen beiden stoßen.

Das Kino hat sich u.a. christlicher, theologischer Konzepte (Himmel, Hölle, Fegefeuer), sowie biblischer Bilder (neues Jerusalem) bedient. Durch die Integration dieser Konzepte und Bilder in einen neuen Zusammenhang hat das Kino jedoch deren ursprüngliche Bedeutung verändert. Im Vergleich zum eschatologischen Denken erscheint das Leben nach dem Tod im Kino viel eher als materielle, weniger symbolische Realität; als Fortsetzung des Diesseits. Im Rahmen der Tagung wird erörtert werden, ob die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen theologischen und filmischen Vorstellungen vom Jenseits zur Entwicklung eines eschatologischen Konzepts beitragen können, welches im kulturellen Bewusstsein westlicher Prägung Resonanz findet.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
(Direktor der Katholischen
Akademie Schwerte)

Dr. Chris Deacy
Dr. Ulrike Vollmer
Prof. Dr. Christian Wessely
(Internat. Forschungsgruppe
„Film und Theologie“)

Donnerstag, 25. Juni 2009

bis 18.30 Uhr Anreise
17.00 Uhr Ausstellungseröffnung
20.00 Uhr Filmsichtung I: *WHAT DREAMS MAY COME*
(*HINTER DEM HORIZONT – DAS ENDE IST NUR DER ANFANG*) USA 1998, R.: Vincent Ward, 106 Min.

Freitag, 26. Juni 2009

09.00 Uhr Einführung in das Symposium
09.15 Uhr Eschatology, Death and the After-life
in Modern Christian Thought
Paul Badham, Lampeter
10.45 Uhr Pause
11.15 Uhr Vorstellungen vom Leben nach dem Tod.
Biblische Perspektiven
Peter Erdmann, Münster
14.15 Uhr Filmsichtung II: *NO TE MUERAS SIN DECIRME A DONDE VAS*
(*STIRB NICHT, OHNE MIR ZU SAGEN, WOHIN DU GEHST*)
ARG 1995, R.: Eliseo Subiela, 130 Min.
16.30 Uhr Pause
17.00 Uhr Jenseitsbilder. Unsichtbare Dimensionen aus
religionswissenschaftlicher Perspektive
Daria Pezzoli-Olgiati, Zürich
20.00 Uhr Filmsichtung III: *JACOB'S LADDER*
(*JACOB'S LADDER – IN DER GEWALT DES JENSEITS*)
USA 1990, R.: Adrian Lyne, 115 Min.

Samstag, 27. Juni 2009

09.00 Uhr Apocalypse Now?
Towards a Cinematic Realized Eschatology
Chris Deacy, Canterbury
10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr Workshop: Ongoing Research Projects in
Film and Theology
Marie-Therese Mäder: Die Reise im Spielfilm
als Transformationsprozess
Fabian Perlini: Filmzensur aus Liebe zum Kino.
Die Zeitschrift „Der Filmbereiter“ als Mittel zur
Konstruktion einer modernen katholischen
Identität
Christian Feichtinger: „Körper-Sprache“ –
Die Kommunikation des Guten und Bösen durch
die Codierung ideeller Körper
Alfons Wrann:
Religion in den DEFA-Märchenfilmen
Alexander Ornella: Post-Human Utopias
14.30 Uhr Von der Auferstehung der Toten und dem
ewigen Leben. Ein systematischer Blick auf den
Hintergrund der Tradition des „Jenseitsglaubens“
im Christentum und die Indizienlage dazu
Christian Wessely, Graz
16.00 Uhr Pause
16.30 Uhr Zwischen Inferno und „Drittem Himmel“.
Visionen des Jenseits bei Pier Paolo Pasolini
Reinhold Zwick, Münster
20.00 Uhr Filmsichtung IV: *A MATTER OF LIFE AND DEATH*
(*IRRTUM IM JENSEITS*) GB 1946, R.: Michael Powell,
Emeric Pressburger, 108 Min.

Sonntag, 28. Juni 2009

09.00 Uhr Staring into Heaven:
In Search of Jacob's Ladder
Jolyon Mitchell, Edinburgh
10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr Schlussgespräch
12.30 Uhr Mittagessen, Ende der Tagung

